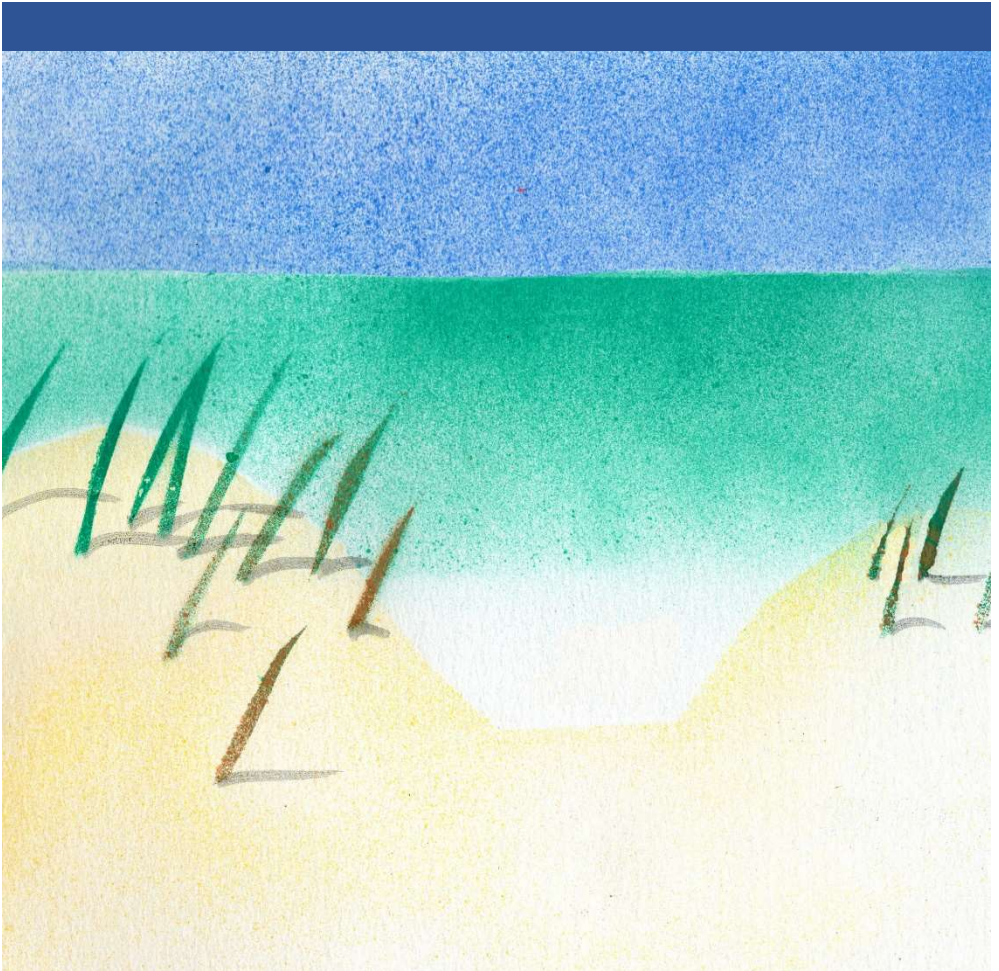


# s'Glöckl



Evang. Kirchengemeinde  
Rheinbischofsheim

Gemeindebrief  
der Kirchengemeinde  
**Rheinbischofsheim-Holzhausen-Hausgeret**





## Zum Geleit

### Liebe Gemeindeglieder,

ein Montag im Mai: das Dorf verwandelt sein Gesicht, auf den Gehwegen türmen sich Möbel, Decken, Holz, Metall und vieles andere: am nächsten Tag wird der **Sperrmüll** abgeholt.

Tage und Wochen vorher gehen wir durchs Haus, schauen, was wir nicht mehr brauchen, was nicht mehr zu reparieren ist oder was sinn- und nutzlos uns im Weg steht. All dies kommt auf den Sperrmüll. Sich von Unnötigem zu trennen – **ein gutes Gefühl!**

In diesem Jahr ist mir der Gedanke gekommen: Eigentlich könnte ja **auch unserem Inneren** eine regelmäßige **Sperrmüllabfuhr** gut tun.

Ich weiß es ja nicht, wie es bei Ihnen in Ihrem Inneren aussieht; aber wenn ich **auf mich selbst** schaue, dann stelle ich fest, dass es in mir drinnen einiges gibt **an Gedanken, an Sorgen und Altlasten, die dringend entsorgt gehören**. Und wenn Sie jetzt beim Lesen darüber nachdenken, fällt Ihnen vielleicht auch manches ein:

Da ist etwa der Ärger über Ziele, die wir nicht erreicht haben; die Trauer

um Träume, die sich nicht haben verwirklichen lassen; dunkle Punkte in unserer Vergangenheit, die bis heute noch als schlechtes Gewissen an uns nagen; Kontakte zu Menschen, die uns nicht gut tun; Vorwürfe, die wir gegen andere haben; und vieles mehr!

All dies steht in unserem Leben herum und kann unser Lebensglück enorm beeinträchtigen. Klar, wir können so weiter machen. Ich habe eine andere Idee und lade uns ein zum vierteljährlichen **persönlichen Sperrmüll-Tag**.

Konkret kann das so aussehen, dass wir **am Ende jedes Quartals** unseren Lebens-Müll ausräumen. Wir trennen uns: von schweren Gedanken; von unrealistischen Träumen; vom Ärger, den jemand uns bereitet hat; und ruhig auch von Menschen, die uns noch nie gut getan haben.

Der persönliche Sperrmüll-Tag – Glöckl und Amtsblatt laden künftig dazu ein. Wer den Sperrmüll-Tag ausprobiert, kann erleben, wie sich die Verheißung aus dem 2. Korintherbrief erfüllt: „**Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur. Das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.**“

Haben Sie Lust dazu, das einmal für sich auszuprobieren? Ich wünsche Ihnen gute Erfahrungen - und freue mich auf Rückmeldungen.

**Herzlichst,**  
**Ihr und Euer Pfarrer Martin Grab**

## MANCHES WIRD ANDERS – VIELES BLEIBT GLEICH

Seit Januar ist unsere Kirchengemeinde ein Teil des „**Kooperationsraumes Rheinau**“.

Das bedeutet: Die Hauptamtlichen (drei Pfarrpersonen und eine Diakonin) **arbeiten** in einer Dienstgruppe **zusammen** und tragen Verantwortung für das geistliche Leben der Evangelischen in Rheinau. Analog dazu treffen sich auch die Kirchengemeinderatsgremien und in manchen Bereichen (zum Beispiel Kindergottesdienst und Kindergarten) die dort maßgeblichen Menschen aus den einzelnen Kirchengemeinden.

### Was sich ändert:

Wir feiern **öfter gemeinsame Gottesdienste**, „Rheinau-Gottesdienste“, z. B. in den Sommerferien und an manch anderen Sonntagen.

Ferner wird es **keine Gottesdienste mehr in Holzhausen** geben. Wir haben alles versucht, haben attraktive Gottesdienste zu attraktiven Zeiten gefeiert. Aber oft war nicht ein Holzhausener Gemeindeglied im Gottesdienst. Die, die gerne kommen würden, können nicht mehr kommen. Und die, die kommen könnten, kommen nicht. Uns bleibt keine Wahl. Traurig.

Aber: Den Drei-Kirchengottesdienst, die Andacht zum Volkstrauertag und den Heiligabendgottesdienst werden wir weiterhin in der Thomaskapelle feiern!

Da die Pfarrstelle **Linx / Diersheim** vakant ist, wird Pfarrer Grab auch dort Gottesdienste halten. Er freut sich, wenn zu den betreffenden Gottesdiensten auch Menschen aus „seiner“ Kirchengemeinde kommen.

Mittwochs wird er die Konfirmanden aus Linx/Diersheim und die aus unseren drei Orten gemeinsam unterrichten.

### Was sich nicht ändert:

Der Kirchengemeinderat bestimmt nach wie vor **selbständig** und ist allein Verfügungsberechtigt über die Geldmittel und Gebäude der Kirche.

Pfarrer Grab ist nach wie vor **allein zuständig** für unsere Kirchengemeinde und unseren Kindergarten.

Wir feiern weiter **Gottesdienste** in Rheinbischofsheim und Hausgereut.

Unser **kunterbuntes Gemeindeleben** mit seinen Gruppen und Kreisen wird auch dieses und nächstes Jahr weiter pulsieren.

## KURZ und BÜNDIG und WICHTIG

Am 28. Juni endet der Dienst unserer **Sekretärin Saskia Francken**. Nach sechs Jahren segensreichen Wirkens übernimmt sie eine neue Aufgabe.

Saskia Francken als Sekretärin – **einem Pfarrer kann nichts Besseres „passieren“**. Absolut loyal und verschwiegen, herzlich gegenüber jedem Menschen, kompetent bei Alltäglichem wie Unerwartetem, dazu noch kreativ und innovativ: im Zeugnis eine Eins mit Stern!

**Wir verdanken Saskia Francken** unsere 1a-Homepage genauso wie unser digitalisiertes Büro, das Layout des Glöckl genauso wie unser Corporate Design. Und viele, viele weitere Neuerungen! Ihr Chef verabschiedet sie mit nur einem weinenden Auge. Das andere kann lächeln: sechs Jahre ein **wunderbares Miteinander!**

Es gibt erfreulicherweise eine qualifizierte **Nachfolgerin**: Im Juli beginnt **Frau Tanja Bleß** ihren Dienst als Pfarramtssekretärin.

Im **Gottesdienst am 7. Juli** werden wir Saskia Francken verabschieden und Tanja Bleß willkommen heißen. Die Gemeinde ist dazu und zum anschließenden Stehempfang herzlich eingeladen.

Im vorigen Jahr haben wir etwa **200 Kirchenstühle** mit Erfolg **ge-reinigt**. Mittlerweile haben wir bei einigen weiteren Kirchenstühlen Reinigungsbedarf entdeckt. Wir treffen uns deshalb am 8. Juli wieder zu einem **Arbeitseinsatz**. Wer Zeit und Lust hat, meldet sich bitte im Pfarramt. Mit denen, die dabei sind, legen wir dann die genaue Uhrzeit für den **Arbeitseinsatz** fest.

Ein **weiterer Arbeitseinsatz** wartet Anfang September:

Seit Jahrzehnten kümmert sich Renate Kimmer-Hurst als Kirchendienerin um die **Nikolauskapelle** in Hausgereut. Heizung, Reinigung, Elektrik und Glockenläuten, für alles ist Renate Kimmer-Hurst zuständig und erledigt alle diese Dienste gewissenhaft.

Am Samstag, **21. September**, können wir – und speziell die **Hausgereuter** – unserer Kirchendienerin auf eine ganz besondere Weise „Danke“ sagen, indem wir uns ab 9 Uhr am **Kirchenputz** beteiligen. Interessiert? Wenn ja: einfach mit Besen, Putztüchern und Eimer anrücken.

Und vielen Dank im Voraus!

Am Sonntag, 16. Juni, wird in einem großen, Rheinau-weiten Gottesdienst **Pfarrerin Ulla Eichhorn verabschiedet.**

Ulla Eichhorn kam 1990 als Pfarrerin nach Rheinbischofsheim und arbeitete hier, bis sie im Dezember 2005 nach Linx zog, wo sie nun fast 20 Jahre lang die beiden Kirchengemeinden Linx und Diersheim betreut hat.

Nach fast 34 Jahren tritt Ulla Eichhorn nun ihren wohlverdienten Ruhestand an.

Wir verabschieden am 16. Juni eine engagierte Pfarrerin, die für ihren Beruf brannte und vielen, vielen Menschen unsagbar viel Gutes getan hat.

In unserer Gemeinde wird es kaum ein Haus geben, in dem nicht irgendjemand bei Ulla Eichhorn im Reli- oder Konfi-Unterricht war, von ihr getauft oder getraut wurde oder dem sie bei einer Bestattung Trost zugesprochen hat.

Voller Respekt vor der großen Lebensleistung dürfen wir dankbar sein für ihren Dienst in unserer Kirchengemeinde.

Da viele von uns in Diersheim sein werden, findet an diesem Tag bei uns kein Gottesdienst statt.

Am Sonntag, 30. Juni, feiern wir wieder unseren lieb gewonnenen **Drei-Kirchen-Gottesdienst.**

Der Startpunkt ist wieder die Thomaskapelle Holzhausen, wo wir uns um 10 Uhr treffen. Danach geht es weiter zur Nikolauskapelle Hausgereut, bevor dann gegen 11 Uhr die Kirche Rheinbischofsheim erreicht wird.

Dort erwartet uns dann nach dem Segen der Kirchenchor mit einem kleinen Imbiss zum Ausklang und Zusammensein in lockerer Runde.

Wer nicht Rad fahren kann, ist selbstverständlich per Auto oder zu Fuß genauso willkommen.

Das **Glockenläuten zum Gottesdienst** war bisher so geregelt, dass wir um 9.01 Uhr und 9.31 Uhr vorläuten und dann ab 9.52 Uhr zum Gottesdienst läuten.

Da die große Glocke, die bisher um 9 Uhr läutet, auch die Totenglocke ist und zudem ein Läuten eine Stunde vor dem Gottesdienst kaum Sinn macht, läuten wir künftig nur um 9.31 Uhr vor, mit der zweitgrößten Glocke.

Die große Glocke wird nur noch als Scheidzeichen und eine Stunde vor der Bestattung ertönen.

## NEUES aus dem Storchennest



### Zertifizierung zur gesundheitsförderlichen Einrichtung

„Wenn die Wellen über mir zusammenschlagen  
tauche ich tiefer und suche nach Perlen“



Nach 1,5 Jahren Organisationsentwicklung mit Fortbildung und Reflexion in Zusammenarbeit mit Referentin Judith Jäger wurde unserer Einrichtung und allen 15 Teammitgliedern vom PräventionsNetzwerk Ortenaukreis (PNO) unter Leitung von Melina Korthaus ein Zertifikat zur gesundheitsförderlichen Einrichtung übergeben.

Mit Themen wie die „**Seelische Gesundheit, Resilienz und Lebenskompetenz**“ hat sich das ganze Storchennestteam über einen langen Zeitraum intensiv beschäftigt. Nach der Weisheit „Wenn die Wellen über mir zusammenschlagen, tauche ich tiefer und suche nach Perlen“ soll zukünftig der Alltag mit all seinen Stolpersteinen gemeistert werden. Die Gesundheit von Kindern mit ihren Familien, aber auch von den pädagogischen Fachkräften, soll, darf und muss immer im Fokus der täglichen nicht selten sehr anstrengenden Arbeit stehen.

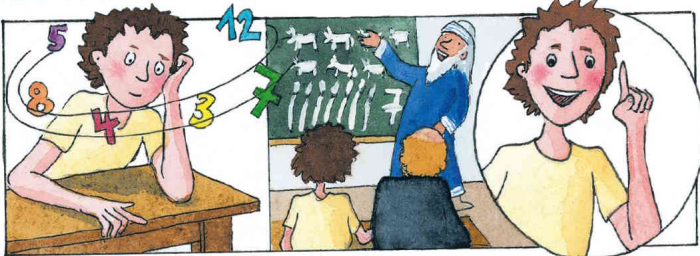


# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Kein kleines Kind mehr!

Jesus ist 12 Jahre alt. „Bald wird er groß!“, sagt Josef zu Maria, seiner Frau. Jesus darf seine Eltern zum großen Pessachfest nach Jerusalem begleiten. Als Jesus den großen Tempel



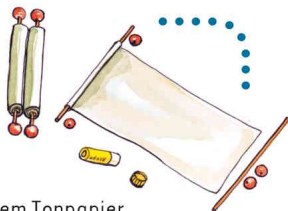
betrifft, pocht sein Herz laut: Das Haus Gottes – es ist das Haus seines Vaters! Bevor sie wieder nach Hause abreisen, entwischt Jesus. Er ist im Tempel geblieben! Als ihn seine Eltern endlich finden, spricht Jesus angeregt mit den Priestern und Gelehrten des Tempels: „Ein kluger Junge!“, sagt einer zu Josef und Maria. Jesus lächelt seine Eltern an: „Wisst ihr nicht, dass ich im Haus meines Vaters sein muss?“

**Lies nach im Neuen Testament: Lukas 2,41-52**

### Deine Schriftrolle

**Bastle dir selbst eine biblische Schriftrolle und schreibe deine Lieblingsgeschichte auf!**

Mit einem großen Bogen hellem Tonpapier (DIN A3) und zwei Bambusstäben (mindestens 34 cm lang) geht das ganz einfach: Klebe die Stäbe an den oberen und unteren Rand des Papiers und rolle sie etwas ein. Drücke den Kleber gut an und lass ihn trocknen. Dann rolle beide Stäbe eng jeweils in die Mitte. Stecke vier passende Holz- kugeln auf die Stäbe.



Was sagt der große Stift zum kleinen Stift? Wachs-mal-Stift!

In der Buchhandlung: „Guten Tag, ich suche einen superspannenden Krimi.“ – „Da empfehle ich Ihnen diesen hier. Erst auf der letzten Seite erfährt man, dass der Kellner der Mörder ist.“

### Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



## AM HANS-SCHWINDT-HAUS WIRD GEBAUT!

Dank vielfältiger Unterstützung unserer Gemeindeglieder und gutem Wirtschaften in den letzten Jahren, verfügen wir über einen hohen fünfstelligen Betrag, den wir in diesem Jahr in unser Hans-Schwindt-Haus investieren werden.

Unser Grundentscheidung ist die, dass wir den hinteren Raum energetisch sanieren und ab Herbst 2024 in diesem Raum die meisten Veranstaltungen stattfinden werden.

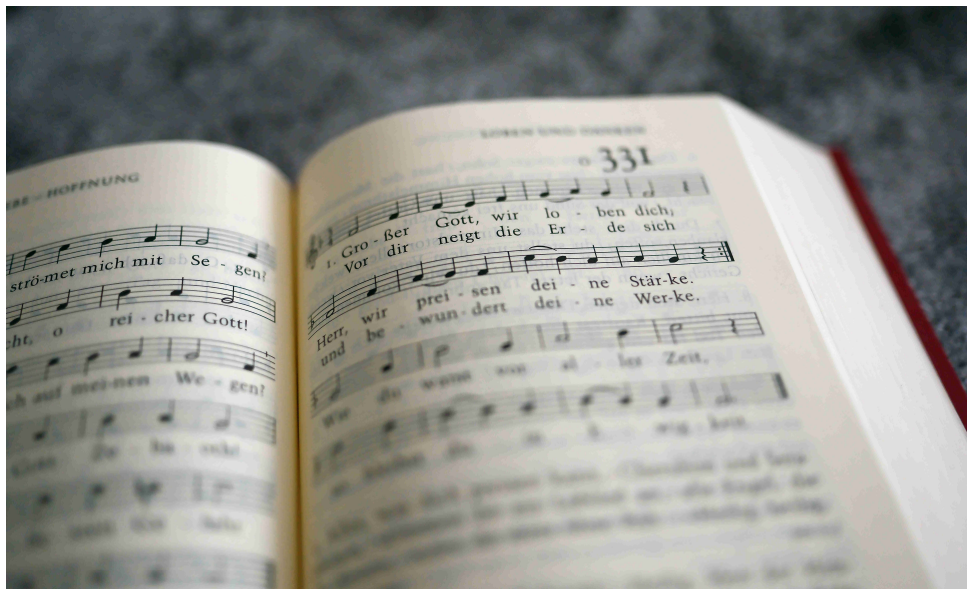


Im ersten Bauabschnitt wurden die Ursachen für die Risse in der östlichen Außenwand behoben. Es zeigte sich, dass beim Bau vor fast 60 Jahren leider an der falschen Stelle gespart worden war (Foto links). Mit viel Aufwand konnte die Stabilität des Hauses endlich wieder gesichert werden (Foto rechts).

Die nächsten Schritte können nun angegangen werden. Der Raumteiler wird entfernt, der ganze Raum gedämmt, elektronisch auf Vordermann gebracht, neue Fenster werden eingebaut und die Beleuchtung den Anforderungen der Gegenwart angepasst. Bis zum Herbst wird unser Hans-Schwindt-Haus in neuem Glanz erstrahlen.

Langfristig wird auch der seinerzeit ohne Genehmigung erfolgte Ausbau eines Musik- und Party-Raumes zurückgebaut und das Mitteldach abgedichtet werden.

Fazit: Wir werden mit einem soliden Gemeindehaus künftigen Generationen einen schönen Treffpunkt erhalten können. Gott sei Dank!



## DIE TOP 5 FÜR DAS NEUE GESANGBUCH

10 000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben beim Gesangbuchwettbewerb #schickunsdeinlied mitgemacht und ihre persönliche Top 5 für das neue Evangelische Gesangbuch, das bis zum Jahr 2030 erscheinen soll, gewählt.

### Die Gewinner:

**Top 1:** Von guten Mächten wunderbar geborgen. Text: Dietrich Bonhoeffer (1944), Melodie: Otto Abel (EG 65) und Siegfried Fietz (zahlreiche regionale Begleit- und Zusatzhefte).

**Top 2:** Geh aus, mein Herz, und suche Freud. Text: Paul Gerhardt (1653), Melodie: August Harder (vor 1813).

**Top 3:** Großer Gott, wir loben dich. Text: Ignaz Franz (1768) nach dem „Te Deum laudamus“ 4. Jahrhundert, Melodie: Lüneburg (1668), Wien (um 1776), Leipzig (1819).

**Top 4:** Möge die Straße uns zusammenführen (Irische Segenswünsche). Text (nach irischen Vorlagen) und Melodie: Markus Pytlík (1988).

**Top 5:** Wer nur den lieben Gott lässt walten. Text und Melodie: Georg Neumark (1641).

## AUF WIEDERSEHEN

Nach fast 6 Jahren verlasse ich meinen Arbeitsplatz im Pfarramt mit einem großen, weinenden Auge. Dieser Job war für mich persönlich immer ein Sechser-im-Lotto, um Familie bzw. Kleinkinder und Berufsleben unter einen Hut zu bekommen.

Als ich meine Arbeit hier im Pfarramt begonnen habe, war mir (wie wohl vielen anderen) nicht so ganz bewusst, welche vielfältigen Aufgaben hinter dem Job einer Pfarramtssekretärin stecken bzw. was ein Pfarrer heutzutage alles rund um die Uhr leisten muss.

Ich habe mich hier im Pfarrhaus immer sehr wohl gefühlt und meine Arbeit gerne getan. Vor allem aber hätte ich mir keinen besseren Chef vorstellen können. Wir waren ein sehr gutes Team mit gegenseitigem Vertrauen, Unterstützen, Zuhören und viel Spaß. Daher von Herzen vielen, vielen Dank Martin für die tolle gemeinsame Zeit, dein Vertrauen in mich, den Gestaltungsfreiraum, den du mir ermöglicht hast, dein Verständnis, deine Flexibilität, aber auch für unsere wunderbar kontroversen Diskussionen, wenn wir mal nicht einer Meinung waren. Falls nötig, hättest du mir zu jeder Zeit und zu 100% den Rücken freigehalten - das wusste ich immer sehr zu schätzen.

Wie in jedem Unternehmen ist auch im „Unternehmen Kirche“ nicht alles perfekt. Es gibt sogar sehr viele Baustellen. Und doch bin ich begeistert davon, was zumindest auf der Ebene der einzelnen, kleinen Kirchengemeinden voller Herzblut geleistet wird: von Pfarrern, Kirchengemeinderäten, Sekretärinnen, aber natürlich auch von so vielen weiteren, ehrenamtlichen Helfern.

Meine Kinder sind mittlerweile deutlich selbstständiger, was mir Raum für eine neue Herausforderung mit mehr Arbeitsstunden ermöglicht. Auch wenn es schwer fällt, ist es wohl an der richtigen Zeit für Veränderung!

Meiner Nachfolgerin Tanja Bleß übergebe ich sehr gerne meinen Arbeitsplatz mit der Gewissheit, dass sie ihn genauso schätzen und wunderbar meistern wird. Ich wünsche ihr viel Spaß und Erfolg bei ihrer Tätigkeit im Pfarramt!

Viele Grüße und alles Gute,  
Saskia Francken

## AUS UNSERER KIRCHENGEMEINDE (I)

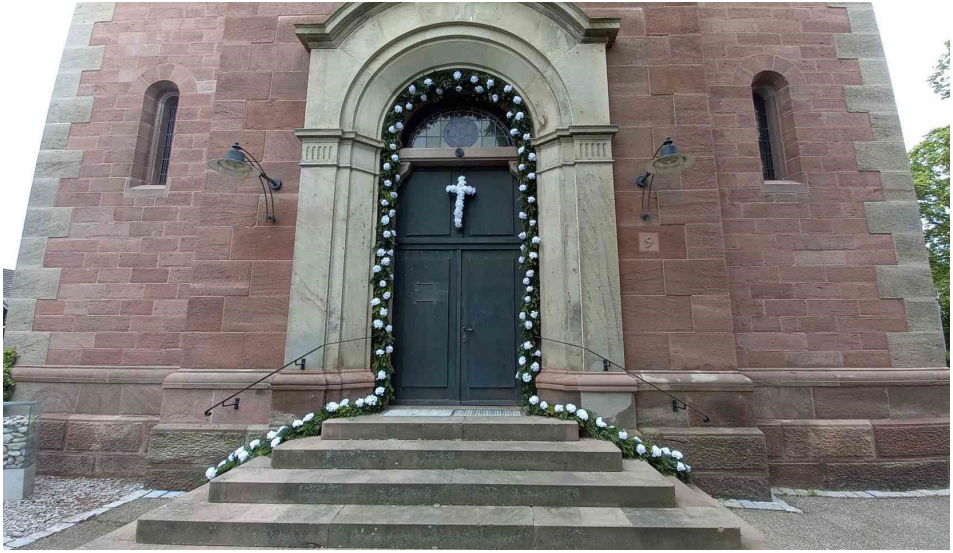


Ostergottesdienst mit dem Kindergarten



Osternachtsfeier früh am Ostermorgen

## AUS UNSERER KIRCHENGEMEINDE (II)



Es ist alles für das große Fest gerichtet.



Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

## AUS UNSERER KIRCHENGEMEINDE (III)



Kunterbunt geht's zu im Kindergottesdienst



Gnaden- und Eiserne Konfirmation (konfirmiert 1954/1959)

## AUS UNSERER KIRCHENGEMEINDE (IV)



Diamantene Konfirmation (konfirmiert 1964)



Goldene und Silberne Konfirmation (konfirmiert 1974/1999)

## DAS HEISSE EISEN

Donnerstag, der 9. Mai 2024: Christi Himmelfahrt.

Wir haben in Rheinau die schöne Tradition, dass es an diesem Tag einen gemeinsamen Gottesdienst für ganz Rheinau gibt, der meist von einem Prädikanten oder einer Prädikantin gehalten wird, damit wir Pfarrer/innen mal durchatmen können. In diesem Jahr fand der Himmelfahrts-Gottesdienst in Linx statt.

Ich hatte mit dem Fahrrad länger gebraucht als erwartet, kam gerade noch rechtzeitig in die Kirche - und merkte drinnen: „Du bist der einzige Mann hier.“ Und schon begann der Gottesdienst. In ihren Eingangsworten begrüßte Prädikantin Heike Lehmann mich dann sehr nett als „einzigsten Mann im Gottesdienst“. Das setzte einige Gedanken bei mir in Gang:

Wie ist das eigentlich sonst im Jahr – sind Männer im Gottesdienst wirklich eine Rarität? Und weil das nicht zu bestreiten ist: Warum ist das so?

Es kann an den Männern liegen. Dann würde die Antwort lauten: Männer kommen immer aus eigener Kraft klar. (*Müssen z. B. nie nach dem Weg fragen, fahren halt mehrmals quer durch die Gegend*). Männer sind souverän, brauchen keinen, der sie durchs Leben führt. Männer sind Vernunftwesen und brauchen das ganze Emotionale nicht, das immer wieder in der Bibel vorkommt: Nächstenliebe, Barmherzigkeit, Vergebung, Glaube, Geist Gottes usw.

Wie gesagt: Es kann an den Männern liegen. Aber ist das wirklich so? Oder greift die Kirche, der Gottesdienst, der Pfarrer zu selten die für Männer wirklich wichtigen Themen auf? Und wenn ja: Welche Themen wären denn dann „Männer-Themen“? Liebe Männer, Ihr könnt Eurem Pfarrer sehr helfen, wenn Ihr ihm da mal ein paar Ideen zukommen lasst. Her damit! Und im Voraus: Danke!

**Pfarrer Martin Grab**

## FREUD und LEID

T  
A  
U  
F  
E

- 24. März** **Emilia Schneider**, Rheinbischofsheim  
 „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.“  
 (Jesaja 41, 10)

T  
R  
A  
U  
N  
G

- 19. April** **Thomas & Larissa Duesing geb. Stöckl**, Rheinb'heim  
 „Alles hat seine Zeit und jedes Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.“  
 (Prediger 3,1)
- 19. Mai** **Michael & Sophia Zimmer-Zimpfer geb. Körber**, Helmlingen  
 „Und lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken.“  
 (Hebräer 10,24)
- 25. Mai** **Alex & Michelle Wiederrecht geb. Wielatt**, Freistett  
 „Und wenn ich prophetisch reden könnte und wüsste alle Geheimnisse und alle Erkenntnis und hätte allen Glauben, so dass ich Berge versetzen könnte, und hätte die Liebe nicht, so wäre ich nichts.“  
 (1. Korinther 13, 2)

### Diamantene Hochzeit – 60. Ehejubiläum

- 26. Mai** **Otto & Marga Zimpfer**, Rheinbischofsheim  
 Christus spricht: „Siehe, ich bin bei euch an allen Tagen bis an der Welt Ende.“  
 (Matthäus 28, 20)

- 18. März** **Christian-Daniel Földesi**, Karlsruhe, 43 Jahre  
„Lasst alles bei euch in Liebe geschehen.“  
(1. Korinther 16,14)
- 23. März** **Lore Beik geb. Manhardt**, Rh‘bischofsheim, 87 Jahre  
„Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf  
allen meinen Wegen.“  
(Psalm 119, 105)
- 04. April** **Heinz Hönig**, Rheinbischofsheim, 92 Jahre  
„Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“  
(Psalm 23, 1)
- 07. Juni** **Barbara Ulrich**, Rheinbischofsheim, 84 Jahre  
„Unsere Heimat aber ist im Himmel, von dort erwarten  
wir unseren Heiland Jesus Christus.“ (Phil 3, 21)
- 14. Juni** **Hanna Berger**, Rheinbischofsheim, 85 Jahre  
„Ich schäme mich des Evangeliums nicht; denn es ist  
eine Kraft Gottes, die da selig macht alle, die daran  
glauben.“(Römer 1, 16)





K  
O  
N  
F  
I  
R  
M  
A  
T  
I  
O  
N

In einem feierlichen **Gottesdienst** wurden am 28. April unsere sieben Konfirmand/innen eingesegnet und erhielten folgende Konfirmationssprüche:

**Lennox Bieberstein:** „Der Herr behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele. Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.“

**Jan Doerr:** „Sei mutig und entschlossen! Lass dich nicht einschüchtern und hab keine Angst! Denn ich, der Herr, dein Gott, stehe Dir bei, wohin Du auch gehst.“

**Lea Fallert:** „Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern den Geist der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“

**Silas Friedel:** „Der Gerechten Pfad glänzt wie das Licht am Morgen, das immer heller leuchtet bis zum vollen Tag.“

**Maxim Hoehle:** „Tu deinen Mund auf für die Stummen und für die Sache aller, die verlassen sind.“

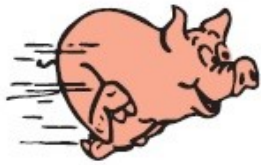
**Leonie Sauer:** „Ihr werdet mich suchen und finden; denn wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen, spricht der Herr.“

**Emilie Vollet:** Christus spricht: "Bittet, so wird euch gegeben; sucht, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan."



**Das Team vom Pfarramt wünscht Ihnen  
erholende und segensreiche Sommertage!**

## Unser Glöckl wird unterstützt von...



Metzgerei & Partyservice

# Saier

Schloßplatz 1

77866 Rheinau-Rheinbischofsheim

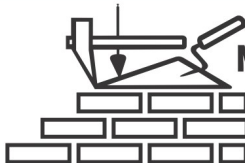
Telefon: 07844-1247

Fax: 07844-912104

[www.metzgerei-saier.de](http://www.metzgerei-saier.de)

[info@dehn-bau.de](mailto:info@dehn-bau.de)  
[www.dehn-bau.de](http://www.dehn-bau.de)

# Dehn Bau GmbH



**Neubau • Umbau • Kanalarbeiten**

**Außenanlagen • Altbausanierung**

**Salmengrundstr.1 • 77866 Rheinau-Freistett • 07844 - 72 18**

# RUHSI

## MÖBELZULIEFERTEILE

## Unser Glöckl wird unterstützt von...



**FÜR SIE  
DA! IM  
HANAUERLAND  
#HEIMAT**

**Weil's um  
mehr als  
Geld geht!**

  [sparkasse-kehl.de](https://www.sparkasse-kehl.de)

  
Sparkasse  
Hanauerland

*Blumen  
Boutique Weiß  
Floristik  
für  
Alle  
Anlässe*

Rheinbischofsheim  
Karlstraße 24  
Tel. 07844 2910



## Termine: Juni – September

15. Juni	09.30 Uhr	Kindergottesdienst
21. Juni	19.00 Uhr	Schach-Mühle-Halma: Spieleabend
26. Juni	16.30 Uhr	Konfi-Treffen in Linx
28. Juni	18.00 Uhr	Mitarbeiterfest
30. Juni	19.30 Uhr	Persönlicher Sperrmüll-Tag
02. Juli	17.30 Uhr	Besuchsdienstkreis
03. Juli	18.30 Uhr	Kirchengemeinderat
05. Juli	16.00 Uhr	Abitur-Gottesdienst
10. Juli	16.30 Uhr	Konfi-Treffen im Hans-Schwindt-Haus
12. Juli	19.00 Uhr	Letzter Spieleabend vor d. Sommerpause
01. Aug.	09.00 Uhr	Pfarrbüro Betriebsferien (bis 26.08.)
11. Sept.	19.00 Uhr	Kirchengemeinderat
11. Sept.	16.00 Uhr	Beginn Konfi-Unterricht (in Diersheim)
12. Sept	19.00 Uhr	Schach-Mühle-Halma: Spieleabend
14. Sept.	09.30 Uhr	Kindergottesdienst
21. Sept.	09.00 Uhr	Kirchenputz Hausgereut
22. Sept.	14.30 Uhr	Kaffeezeit
24. Sept.	17.30 Uhr	Besuchsdienstkreis
26. Sept.	19.00 Uhr	Schach-Mühle-Halma: Spieleabend
27. Sept.	16.00 Uhr	Sammlung der Erntedankgaben
30. Sept.	19.30 Uhr	Persönlicher Sperrmüll-Tag

Sofern nicht anders angegeben: alle Veranstaltungen im Hans-Schwindt-Haus.  
Weitere Termine/Veranstaltungen **im Amtsblatt** oder auf unserer **Homepage**.

## Treffpunkt Gottesdienst

23. Juni	10.00 h	RB	Gtd. mit Konfi-Vorstellung + Taufe (Pfr. Grab)
30. Juni	10.00 h	HH	Drei-Kirchen-Gottesdienst (Pfr. Martin Grab)
07. Juli	10.00 h	RB	Gtd. m. Verabschiedung+Vorstellung (Grab)
14. Juli	10.00 h	DH	Ökum. Gottesdienst (Klopp / Kratzeisen)
21. Juli	10.00 h	RB	Ökum. Gtd. zum Dorfjub. (Grab/Wetzel)
28. Juli	10.00 h	RB	Rheinau-Gottesdienst (Pfr. Martin Grab)
04. Aug.	10.00 h	FR	Rheinau-Gottesdienst (N. N.)
11. Aug.	10.00 h	DH	Rheinau-Gottesdienst (N. N.)
18. Aug.	10.00 h	HE	Rheinau-Gottesdienst (N. N.)
25. Aug.	10.00 h	HG	Rheinau-Gottesdienst (Prädik. Kimmer-Hurst)
01. Sept.	10.00 h	LX	Rheinau-Gottesdienst (Pfr. Martin Grab)
08. Sept.	10.00 h	DH	Gottesdienst (Pfr. Martin Grab)
13. Sept.	09.15 h	RB	Einschulungs-Gottesdienst (Pfr. Martin Grab)
15. Sept.	10.00 h	HG	Gottesdienst (Pfr. Martin Grab)
22. Sept.	10.00 h	DH	Gottesdienst (N. N.)
29. Sept.	10.00 h	RB	Erntedank-Gottesdienst (Pfr. Martin Grab)

RB = Rheinbischofsheim, Ev. Kirche

DH = Diersheim, Evang. Kirche

HG = Hausgereut, Nikolauskapelle

LX = Linx, Evang. Kirche

FR = Freistett, Evang. Kirche

HE = Helmlingen, Evang. Kirche

### Hinweis

Im Glöckl werden regelmäßig Amtshandlungsdaten sowie Ehejubiläen von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Wenn Sie mit deren Veröffentlichung nicht einverstanden sind, teilen Sie dies bitte dem Pfarramt mit.

Selbstverständlich können Sie es sich jederzeit anders überlegen und den Widerspruch für die Zukunft zurückziehen.

# Wie Sie uns erreichen...

**Pfarrer Martin Grab** Kirchstr. 11 Tel. 07844-1237  
dmgrab@t-online.de

**Pfarramt** Di: 9.30 - 11.30 Uhr Tel. 07844-1237

**Tanja Bleß** Do: 9.30 - 11.30 Uhr Fax 07844-2090

Fr: 9.30 - 11.30 Uhr

Email: rheinbischofsheim@kbz.ekiba.de

Homepage: [www.ev-kirche-rheinbischofsheim.de](http://www.ev-kirche-rheinbischofsheim.de)

## Kirchendiener/innen

HG + HH Renate Kimmer-Hurst

RHB Simon Grab

**Organistin** Tatjana Schlegel

**Kindergarten** Leiterin Katja Junker Tel. 07844-7212

## Kirchengemeinderat

Vorsitzende Edith Vogel 07844-7282

**Sozialstation** Kehl Tel. 07851-841700

**Telefonseelsorge** Bundesweit, kostenfrei Tel. 0800-1110111

## Impressum:

Das „Glöckl“ wird vierteljährlich allen evangelischen Haushalten in Rheinbischofsheim, Hausgreet, Holzhausen kostenlos zugestellt. Bei Druckkosten von etwa 2000 Euro jährlich freuen wir uns über Spenden auf das Spendenkonto der evang. Kirchengemeinde (**Sparkasse Hanauerland Kehl, IBAN: DE 7266 4518 6200 0625 0675**).

Verantwortlich für den Inhalt im Sinne des Presserechts ist mit dem Redaktionsteam das Evang. Pfarramt Rheinbischofsheim, Kirchstrasse 11, 77866 Rheinbischofsheim.

**Redaktion:** Pfr. Martin Grab (verantwortlich), Kirchstr. 11, Tel.: 07844-1237,  
Tanja Bleß, Saskia Francken.

**Druck:** Offset-Friedrich, Ubstadt-Weiher

